



Erster Klimastreik am 5. Juli

Am Freitag, 5. Juli, streikt Winterthur für's Klima. Der erste Winterthurer Klimastreik beginnt um 12:30 Uhr im Stadtpark. Anschliessend sind alle eingeladen, Winterthur gemeinsam zu gestalten. Zukunft für alle erfordert Handeln von allen!

Nach den beiden grossen Klima-Demonstrationen findet am Freitag, 5. Juli, der erste Klimastreik in Winterthur statt. Der Streik-Umzug beginnt um 12:30 Uhr im Stadtpark und führt über den Graben – Obergasse – Steinberggasse – Neumarkt – Kasinostrasse – Stadthausstrasse – Bahnhofplatz – Museumsstrasse und zurück zum Stadtpark. Anschliessend (ab ca. 14:30 Uhr) sind im Stadtpark alle eingeladen, Winterthur gemeinsam zu gestalten. „Zusammen entwerfen wir Ideen, um die eigene Lebensweise ökologisch zu gestalten“, erklärt Selma Wydler. Einerseits fordern die Streikenden von der Politik ernsthafte Schritte gegen die Klimakrise, andererseits suchen sie zusammen nach Lösungen in ihrem alltäglichen Umfeld.

Zukunft für alle – Handeln von allen!

Die Klimakrise ist Realität, die Fakten sind seit Jahrzehnten wissenschaftlich unumstritten, doch Politik und Wirtschaft handeln unentschlossen. „Die Gesellschaft muss jetzt handeln und der Unentschlossenheit ein Ende setzen. Weiter machen wie bisher ist keine Option, denn dadurch wird die Zukunft aller gefährdet“, sagt Robin Huber. „Indem wir gesellschaftlich anerkannte Grenzen überschreiten – nicht zur Arbeit oder zur Schule gehen – durchbrechen wir die alltägliche Lebensweise, welche in die Klimakrise führt“, ergänzt Linus Stampfli. Aus einer individuellen Arbeitsniederlegung formt sich gemeinsamer politischer Wille, durch den Druck auf Politik und Wirtschaft ausgeübt wird. Dies betont die Klimastreik-Bewegung in einem Brief an die Winterthurerinnen und Winterthurer und fordert zum Streik auf. Der Brief wurde mit einer Auflage von 33'000 Exemplaren in allen Quartieren verteilt.

Die ersten beiden Klima-Demonstrationen zeigten Wirkung: Am 8. Juli hält der Grosse Gemeinderat eine Sonder-Sitzung zur Klimakrise ab. Die Klimastreik-Bewegung ist jedoch nicht eingeladen, ihre Position kundzutun. Der Klimastreik wendet sich deshalb in einem Brief an den Stadtrat und Grossen Gemeinderat und stellt klare Forderungen: Der Grosse Gemeinderat Winterthur soll den Klimanotstand ausrufen und sich zu netto Null Treibhausgasemissionen bis 2030 verpflichten.

Klimastreik-Bewegung Winterthur